

Damit Sie, sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent, sich einen ersten Eindruck vom St. Elisabeth Pflegezentrum verschaffen können, haben wir einige Informationen für Sie zusammengestellt:

Das St. Elisabeth Pflegezentrum gehört zu der Stiftung des St. Elisabeth Hospitals Herten und ist dem Caritasverband für die Diözese Münster e.V. angeschlossen.

Wohngruppen- und Pflegekonzept

Im St. Elisabeth Pflegezentrum wird ein Wohngruppen- und Pflegekonzept mit dem Schwerpunkt der Alltagsorientierung umgesetzt. Der Konzeption „**Alltagsorientiertes Leben**“ folgend, bildet das Kernstück jeder Wohngruppe eine Küche mit einem sich anschließenden Ess-, Wohn- und Aufenthaltsraum für die BewohnerInnen. Die Wohnküchen liegen jeweils im Zentrum einer Etage und haben Ausblick in den Garten der Einrichtung. Zusätzlich bietet ein Balkon auf jeder Ebene Gelegenheit, sich an der frischen Luft aufzuhalten. Gegenüber des Ess-, Wohn und Aufenthaltsraums liegt das Dienstzimmer. Wenn Pflegekräfte dort zu tun haben, sind sie durch die Glasscheiben von den Bewohnerinnen und Bewohnern zu sehen und jederzeit anzusprechen. Zu beiden Seiten der Wohnküche befinden sich Bewohnerzimmer: Vierzehn Einzelzimmer mit eigener barrierefreier Nasszelle, zwei Einzelzimmer deren Bewohner sich eine Nasszelle teilen. Die Zimmer haben eine Größe von 16 bis 20 Quadratmetern, sie sind mit einem Pflegebett, Nachtschrank und einem Kleiderschrank ausgestattet, auf Wunsch können eine Sitzgruppe und ein Sideboard zur Verfügung gestellt werden. Die Zimmer können und sollen mit persönlichen Möbeln, Bildern und Dekoration eingerichtet werden. Nach Absprache ist es möglich, ein kleines Haustier mitzubringen.

16 Personen wohnen jeweils in einer Wohngruppe, Merkmale des Zusammenlebens sind „Geborgenheit“ und „Familienähnlichkeit“. Die Pflege, Begleitung und soziale Betreuung im St. Elisabeth-Pflegezentrum ist vom christlichen Menschenbild geprägt.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die notwendigen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erfolgen durch unsere hauswirtschaftlichen Präsenzkräfte (HWP), interessierte Bewohnerinnen und Bewohner können sich auf Wunsch beteiligen.

Das tägliche Mittagsmenü wird von der Küche des St. Elisabeth Hospitals geliefert, es kann aus drei bis vier Vorschlägen ausgewählt werden. Die anderen Mahlzeiten, wie Frühstück, Kaffeetrinken, Abendbrot und Zwischenmahlzeiten werden in der Wohnküche frisch zubereitet. Neben den angebotenen Mahlzeiten besteht jeder Zeit die Möglichkeit, zusätzliche Speisen zu erhalten. Getränke, wie Kaffee, Mineralwasser, Säfte oder Tee, sind ebenfalls jeder Zeit erhältlich.

Bettwäsche und Handtücher werden vom Haus gestellt, können auf Wunsch aber auch mitgebracht werden. Die Privatwäsche der Bewohnerinnen und Bewohner wird in einer Großwäscherei gewaschen, sie muss hierfür Maschinen waschbar und für den Trockner geeignet sein. Das Kennzeichnen der Privatwäsche wird vom Haus übernommen.

Möglichkeiten der Tagesgestaltung

Wie in einer Familie ist der Tagesablauf unter anderem von den Mahlzeiten geprägt, deren Vor- und Nachbereitung von den Bewohnerinnen und Bewohnern mitverfolgt werden kann. Darüber hinaus stehen eine Vielzahl von Gruppenangeboten, Veranstaltungen, Festen und Ausflügen zur Verfügung an denen auch Angehörige teilnehmen können.

Das Konzept „Alltagsorientiertes Leben“ ist grundsätzlich für pflegebedürftige Menschen aller P geeignet, neben drei Wohngruppen in denen Menschen mit den verschiedensten Krankheitsbildern leben, gibt es eine spezielle Demenzwohngruppe.

Für Veranstaltungen, Feste und Gruppenangebote befinden sich im Erdgeschoss ein großer und im Untergeschoss ein kleiner Gemeinschaftsraum. Diese können von den Bewohnerinnen und Bewohnern auch für private Geburtstagsfeiern genutzt werden.

Eine kleine Kapelle bietet die Möglichkeit einen Raum der Stille aufzusuchen, hier werden zweimal in der Woche ein katholischer und einmal im Monat ein evangelischer Gottesdienst gefeiert.

Mittwochs öffnet ein Friseursalon, in diesem Raum wird an den anderen Wochentagen medizinische Fußpflege angeboten.

Pflegeleistungen

Die Leistungen der Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Bei der Pflege und Betreuung orientieren wir uns an dem Modell von Tom Kidwood. Bei dem „Personenzentrierten Ansatz“ stellt Tom Kidwood die Bedürfnisse eines Menschen in den Mittelpunkt des Handelns. Dies gilt nicht nur für die pflegebedürftige Person, sondern auch für die Betreuenden und Pflegenden.

Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass ein anderer Pflegegrad zutrifft, wird mit Zustimmung des Betroffenen und seines Bevollmächtigten die jeweilige Pflegekasse informiert. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen.

Es stehen in ausreichendem Umfang Pflegefachkräfte und Pflegehelferinnen zur Verfügung, die Organisation der Pflege in den Wohngruppen haben zwei Wohnbereichsleitungen inne, die pflegfachliche Aufsicht ist durch die Heim- und Pflegedienstleitung gewährleistet. Zusätzlich bieten wir Aktivierung und Betreuung durch speziell geschulte Mitarbeiterinnen an.

Es besteht freie Arztwahl. Werden Leistungen der Physiotherapie, der Ergotherapie oder Logopädie verschrieben, können diese vom Pflegepersonal in Absprache mit niedergelassenen Therapeuten organisiert werden. Wir arbeiten eng mit dem St. Elisabeth-Hospital Herten und der LWL Klinik für Psychiatrie zusammen.

Die Versorgung mit den vom Arzt verschriebenen Medikamenten erfolgt durch Ihre Wunschapotheke oder durch eine mit dem Pflegezentrum zusammenarbeitende örtliche Apotheke. Die Bestellung, Lieferung, Aufbewahrung und die Medikamentengabe erfolgt auf Wunsch durch das Pflegepersonal der Einrichtung.

Leistungen der Verwaltung

In Fragen der Kostenabrechnung stehen Ihnen nach der grundsätzlichen Abklärung, die bei der Heimanmeldung durch Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes vorgenommen wurde, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung am Empfang zur Verfügung. Dort werden außerdem so genannte Taschengeldkonten der Bewohnerinnen und Bewohner verwaltet über die beispielsweise Friseur oder Fußpflege abgerechnet werden.

Interessenvertretung

Ein so genannter Bewohnerbeirat, der von der Bewohnerschaft gewählt wurde, vertritt die persönlichen Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein

Beschwerdemanagement

ermöglicht Ihnen, Anregungen oder Beschwerden schriftlich aufnehmen und bearbeiten zu lassen. Jede Mitarbeiterin des Pflegezentrums steht Ihnen hierfür zur Verfügung. Wir nutzen Ihre Anregungen und Beschwerden um die Qualität der Arbeit im Pflegezentrum ständig zu verbessern.

Wir haben ein

Qualitätsmanagement

welches alle Konzepte, Standards und Abläufe im Pflegezentrum in schriftlicher Form beinhaltet, durch externe Qualitätsprüfungen sind wir gefordert, unsere Arbeit ständig zu hinterfragen und zu verbessern.

Wir hoffen, dass wir mit der vorliegenden Informationsschrift viele Ihrer Fragen beantworten konnten, für ein persönliches Gespräch, eine unverbindliche Beratung und eine Hausbesichtigung stehen wir Ihnen nach telefonischer Vereinbarung sehr gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter unserer Internet Seite:

www.st-elisabeth-pflegezentrum.de

Es grüßt Sie herzlich

Andrea Theßeling

(Heim- und Pflegedienstleitung)